

## Einladung zum Exkursionstag am 28. Mai 2026

### Geführter Besuch: „Versteckte Orte in Lübeck“

Den Auftakt bildet eine Erkundung des 1531 aufgehobenen Katharinenklosters. Neben der Einrichtung einer Lateinschule, des heutigen Gymnasiums Katharineum, noch 1531 etablierte sich im Laufe der Zeit in den Klostergebäuden die Stadtbibliothek. Sie ist eine deutschlandweit ziemlich einzigartige Institution als zugleich öffentliche und wissenschaftliche Bibliothek mit Pflichtexemplarrecht für Schleswig-Holstein. Ihren Aufgaben und vor allem ihrer Geschichte spüren wir bei einem Besuch der historischen Säle nach. Der Mantelsaal ist nach dem Gymnasialprofessor und Bibliotheksleiter Friedrich Wilhelm Mantels benannt – ganz nebenbei: der Gründungsvorsitzende des HGV. Ein besonderes Prunkstück ist der Scharbausaal (s. Abb.), der im ehemaligen Dormitorium der Franziskanermönche von St. Katharinen eingerichtet wurde.



Von dort folgen wir dem nächtlichen Weg der Mönche, direkt in den Oberchor der Katharinenkirche hinein. Rat und Stadtgesellschaft hatten seit Ansiedlung der Franziskaner 1225 eine enge Beziehung zu diesem Konvent. Auch nach der Auflösung des Klosters 1531 blieb die Kirche beliebte und prestigeträchtige Grablage für Lübecker Familien. In der heute profan genutzten Museumskirche beeindruckt neben den teils prächtigen Grabdenkmälern Tintoretto's „Auferstehung des Lazarus“.



Nach einem Mittagessen, gemeinsam mit den Teilnehmenden am Transkribus-Workshop, geht es zur Marienkirche weiter. Hinter die Gitter der verschlossenen Bürgermeisterekapelle und in den ersten Stock hoch führt uns der verschlungene Weg in die Treppe, die „Schatzkammer“ des Rats (s. Abb.), in der seit spätestens 1298 die Urkunden der Stadt verwahrt wurden. Die originale Ausstattung aus dem 14. Jahrhundert verleiht dem Raum eine ganz besondere Aura.

Danach steigen wir noch höher hinauf. Bei einer Turm- und Gewölbeführung geht es entlang der mächtigen Gewölbekappen, zum imposanten Geläut und vom Dachreiter von St. Marien bietet sich uns aus 50 Metern Höhe eine wunderbare Perspektive auf die Altstadt.

*Beginn: 9 Uhr in der Stadtbibliothek, Hundestr. 5-17; Ende: 16 Uhr in der Marienkirche. Kosten entstehen nur für das gemeinsame Mittagessen auf Selbstzahlerbasis. Bitte beachten Sie die Sicherheits Hinweise für den Besuch in St. Marien: <https://www.st-marien-luebeck.de/sicherheits Hinweise>. Etwas Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich, es handelt sich aber nicht um die Mount Everest-Besteigung! Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigene Verantwortung.*